

PRESSEMITTEILUNG

Mettmann, den, 10.07.2001 We/st

Die FDP-Kreistagsfraktion Mettmann kritisiert den jüngsten Vorstoß der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land (KAG) gegen den Metrorapid.

Dazu der FDP-Fraktionsvorsitzende Dirk Wedel: „Die KAG hat ihre Bedenken in einem Fragenkatalog formuliert und diesen der Landesregierung mit dem Ziel vorgelegt, dass diese Fragen in der Machbarkeitsstudie berücksichtigt werden. Das ist nur legitim, wenn man bedenkt, welch großen Einfluss der Metrorapid auf die örtlichen Nahverkehrssysteme haben könnte. Eben dies hat aber auch Wirtschaftsminister Schwanhold schriftlich zugesichert. Jetzt sollte das Ergebnis der Machbarkeitsstudie erst einmal abgewartet werden, anstatt diesen Prozess mit permanentem Störfeuer zu begleiten. Erst die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden eine hinreichende Grundlage für eine fundierte Argumentation pro oder kontra Metrorapid bilden. Die KAG vermittelt momentan den Eindruck, den Metrorapid schlechthin torpedieren zu wollen, unabhängig davon, in welcher Weise die von ihr aufgeworfenen Fragen beantwortet werden.“